

FREIENWIL: Zwei Freienwiler sammeln Unterschriften für Pouletpetition

Widerstand gegen Mastbetrieb

18 000 Poulets sollen zukünftig in Freienwil eine neue Heimat finden. Zwei Einheimische machen jetzt gegen den Betrieb mobil.

SVEN MARTENS

Ende November kam bei der Gemeindeversammlung in Freienwil das Poulet auf den Tisch. Nach vielen Diskussionen entschieden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dass der ausgewählte Standort im Süden der Gemeinde doch am geeignetsten sei und es keine erneute Abklärung seitens des Gemeinderats bezüglich Naturschutz und neuer Landschaftszonen benötige. Am Ende waren die Befürworter und Befürworterinnen des neuen Geflügelmaststalls des einheimischen Bauern Vinzenz Burger sogar überraschend deutlich in der Mehrzahl, und der Gemeinderat akzeptierte die Entscheidungen.

Dass das Thema für die Menschen in Freienwil doch noch nicht ganz abgeschlossen ist, zeigt nun eine gestartete Onlinepetition. Unter dem Titel «Industrieller Pouletmastbetrieb in Freienwil?» sammeln zwei Freienwiler jetzt Unterschriften gegen den geplanten Betrieb.

Nicht mehr zeitgemäss

Einen Monat lang kann man sich dem Anliegen von Thomas Rosenheck und Martin Rupf anschliessen. Aktuell ha-



Thomas Rosenheck und Martin Rupf auf der betroffenen Wiese

BILD: ZVG

ben sich 326 Unterstützende auf der Plattform Petio eingetragen (Stand: 21. Januar). Das Mindestziel von 50 Stimmen, die für eine öffentliche Stellungnahme des Gemeinderats erforderlich sind, erreichte man bereits innerhalb der ersten Tage. Der jetzige Zeitpunkt wurde gewählt, damit man noch Einfluss nehmen kann, bevor das Baugesuch für den Pouletmastbetrieb eingereicht wird.

Andere Ansichten

«Wir fürchten uns nicht in erster Linie vor negativen Auswirkungen, sondern wir sind vielmehr überzeugt, dass eine solche Fleischproduktion einfach nicht mehr zeitgemäss ist», erklärt Martin Rupf die Motivation hinter der Petition. Dabei spielen die Themen Emissionen in Boden und Luft sowie Nachhaltigkeit und Tierwohl natürlich eine Rolle bei einem Mastbetrieb mit geplanten 18 000 Hühnern. «Eine industrielle Massentierhaltung steht im Widerspruch zur ländlichen und nachhaltigen Ausrichtung der Gemeinde», so Thomas Rosenheck.

Als konkrete Belastungen für die Umwelt nennt die Petition die Ammoniak-Emissionen, den enormen Wasserverbrauch und den Einsatz von Futtermitteln wie Soja aus dem Ausland, die so ein Grossbetrieb vor Ort mit sich bringen würde. Bei dem möglichen Problem einer Geruchsbelästigung gehen die Initianten sogar von einer potenziellen Wertminderung von Immobilien aus. Die Petition soll auch aufzeigen, dass ein nicht unwe-

sentlicher Teil der Bevölkerung den Mastbetrieb ablehnt. «Die Gemeindeversammlung ist selten repräsentativ, da in der Regel nur ein kleiner Teil der Bevölkerung anwesend ist», sagt Martin Rupf zur einseitigen Debatte im vergangenen November. Zudem sprachen sich die Freienwiler nur gegen einen alternativen Standort und weitere Abklärungen aus und nicht direkt für den Bau des Mastbetriebs.

Das Gegenargument «Die Nachfrage nach Poulet ist gross, es ist doch besser, wenn es in der Schweiz produziert wird.» lassen die beiden Initianten nicht gelten. «Eine zukunftsgerichtete Tierproduktion sollte gut sein, nicht nur besser als die schlechte Situation im Ausland», erklärt Thomas Rosenheck.

Redimensionierung

Wenn es nach Martin Rupf und Thomas Rosenheck geht, steht am Ende der erfolgreichen Kampagne ein Projekt, das Rücksicht auf die Dorfbewohner nimmt und den Leitbildern der Gemeinde entspricht. Eine mögliche Alternative könnte laut Thomas Rosenheck ein dimensioniertes oder ökologisch verträglicheres Projekt sein.

«Wir haben bereits ein Gespräch mit Herrn Burger geführt und unseren Standpunkt erläutert. Mitte Februar werden wir die Petition dem Gemeinderat überreichen», so Martin Rupf über die nächsten Schritte. Mitmachen kann man noch unter petio.ch bis zum 13. Februar.

Inserat

Aktion

Montag, 20.1. bis Samstag, 25.1.25

Knorr Bouillon
div. Sorten, z.B. Gemüse-Extrakt fettarm, 250 g

-25%
7.95 statt 10.60

Lindt Schokolade
div. Sorten, z.B. Kirschstengeli, 125 g

-21%
10.95 statt 13.95

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Jura Waffel, 2 x 250 g

-21%
7.20 statt 9.20

Agri Natura Wienerli
12 x 50 g

-30%
7.80 statt 11.25

Bio Fairtrade Bananen
Herkunft siehe Etikette, per kg

-21%
2.50 statt 3.20

Clementinen
Spanien/Marokko, per kg

-22%
2.30 statt 2.95

Jacobs Kaffee kapseln
div. Sorten, z.B. Lungo classico, 40 Kapseln

-20%
12.75 statt 15.95

Hero Delicia
div. Sorten, z.B. Himbeeren, 290 g

-20%
3.65 statt 4.60

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B. Trésor Choco Nut, 2 x 410 g

-20%
9.50 statt 11.90

Fol Epi
in Scheiben, 150 g

-20%
3.35 statt 4.20

Hirz Jogurt
div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g

-23%
1.- statt 1.30

Hero Rösti
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g

-20%
9.45 statt 11.85

Flauder
6 x 1,5 l

-21%
9.60 statt 12.30

Volg Geschirrspülmittel
div. Sorten, z.B. Tabs All in 1, 50 Tabs

-21%
10.90 statt 13.90

Ariel
div. Sorten, z.B. Pulver, 25 WG

-32%
10.95 statt 16.20

Suttero Pouletbrüsti
per 100 g

-30%
2.55 statt 3.65

Dr. Oetker Pizza Ristorante
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g

-20%
5.25 statt 6.60

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Volg Traubenzucker Himbeere 200 g	1.85 statt 2.20	Oreo div. Sorten, z.B. Original, 3 x 154 g	8.50 statt 10.50	Volg Bio Maisstangen 50 g	2.30 statt 2.80	Twinnings Tee und Kräutertee div. Sorten, z.B. Peppermint, 20 Beutel	3.10 statt 3.70
Volg Ice Tea Lemon 6 x 1,5 l	7.20 statt 9.30	Poggio Alto Rosso Toscana IGT Edizione Privata, Italien, 75 cl, 2020	9.95 statt 12.95	Kleenex Original Duo 2 x 72 Blatt	3.50 statt 4.70	Glade Spray div. Sorten, z.B. Lemon, 300 ml	3.90 statt 4.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich

1.26998B AGCP

Druck- und Satzfehler vorbehalten.